

so seltenen Ereignisses, welches ebenso sehr Ihnen selbst wie Ihren Vorgängern zur Ehre gereicht, und es erfüllt den unterzeichneten Vorstand mit wahrer Befriedigung, daß es ihm vergönnt ist, als Vertreter des Buchhandels jener Theilnahme Ausdruck zu geben.

Diese Befriedigung gestaltet sich aber zugleich zu herzlicher Antheilnahme dadurch, daß der geschäftlichen Jubelfeier sich zugleich eine persönliche und Familienjubelfeier anreicht, und wir können uns nicht versagen, Ihnen, verehrter Herr Jubilar, noch unsere besonderen Glückwünsche darzubringen.

Mögen Sie, geehrte Herren, noch lange Jahre in Kraft und Gesundheit sich des bedeutenden Wirkungskreises erfreuen, in den die Vorsehung Sie gestellt hat; möge das Mezler'sche Haus unberührt von den Schwächen des Alters noch fernere Jahrhunderte überdauern, möge es durch die Erzeugnisse seiner Pressen beitragen zur Verbreitung von Kenntnissen und Bildung im deutschen Volke und möge es stets dastehen als ein leuchtendes Beispiel dafür, was Fleiß und Berufstreue, gepaart mit hoher Intelligenz, zu leisten vermögen.

Breslau, Leipzig, Stuttgart, Karlsruhe,  
Santate-Sonntag 1882.

Der Vorstand  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Eine andere, vom Süddeutschen Buchhändler-Verein den Jubilaren gewidmete Glückwunschadresse in bunter, geschmackvoller kalligraphischer Herstellung, welche ebenfalls Herr Kröner den Inhabern der Firma übergab, lautete, wie folgt:

Zur heutigen Feier des zweihundertjährigen Bestehens der J. B. Mezler'schen Buchhandlung, gegründet den 20. Mai 1682, senden die Unterzeichneten die herzlichsten Glückwünsche.

Möchte die hochangesehene Firma, welche seit einer so langen

Reihe von Jahren zu den hervorragendsten des süddeutschen Buchhandels zählt und in deren gegenwärtigen Besitzern wir geschätzte Mitglieder unseres Vereines begrüßen dürfen, noch lange blühen und gedeihen, getreu den Traditionen, welche ihre Ehrenstellung im Buchhandel begründet haben.

Stuttgart, München, Wiesbaden, den 20. Mai 1882.

Namens des Süddeutschen Buchhändler-Vereins  
der Vorstand

A. Kröner, C. Schöpping, Chr. Limbarth.

Hierauf überreichte Herr Dr. Jul. Hoffmann im Namen der Buchhändler Stuttgarts einen reichvergoldeten silbernen Pokal mit der Inschrift:

„Der J. B. Mezler'schen Buchhandlung  
gegründet d. 20. Mai 1682  
am 20. Mai 1882  
die Buchhändler Stuttgarts.“

und gab dabei der aufrichtigen Freude Ausdruck, welche die Stuttgarter Collegen bei dem heutigen Ehrenfeste der hochgeehrten Firma empfinden, einer Firma, welche von jeher mit der Geschichte und mit den Geschicken des Stuttgarter Buchhandels aufs engste verknüpft war und welche durch ihre gediegene Verlags-Production, durch die Verbreitung unzähliger guter Schulbücher und durch die Hochhaltung streng solider Geschäftsprinzipien für den Stuttgarter Platz stets von hervorragender Bedeutung gewesen ist und ihm zur Ehre gereicht hat.

Am Abend versammelten die Inhaber einen frohen Kreis von Verwandten, Freunden und Collegen zu einem festlichen Abendessen im Museum, womit die schöne und seltene Feier einen würdigen und genussreichen Abschluß fand.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23893.] Offenburg, im April 1882.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich meine am hiesigen Platze unter der Firma

**Herm. Hambrecht**

bestehende Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung ohne Activa und Passiva mit dem 1. Januar d. J. Herrn

**Franz Negele aus Landshut**

käuflich übergeben habe, welche derselbe unter der bisherigen Firma mit Beisetzung seines Namens in derselben soliden Weise weiter führen wird.

Rechnung 1881 wird zur bevorstehenden Ostermesse und Junimesse in gewohnter Weise prompt von mir erledigt. Die gestellten Disponenden und die in diesem Jahre gelieferten Posten übernimmt Herr Franz Negele, und bitte ich die geehrten Herren Verleger, die Bestände des Commissionslagers demselben überlassen und auch fernerhin das Conto offen halten zu wollen, da ich meinen Nachfolger als einen tüchtigen Buchhändler aus vollster Ueberzeugung empfehlen kann, der über ge-

nügende Mittel verfügt und zufolge seines ehrenwerthen und soliden Charakters Ihr Vertrauen jederzeit rechtfertigen wird.

Ich selbst scheidet aus dem Kreise meiner Herren Collegen. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, für das vielseitig genossene Vertrauen und Wohlwollen bestens zu danken und bitte, dasselbe auch meinem Nachfolger in reichem Masse zutheil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Herm. Hambrecht.**

Offenburg in Baden, den 20. April 1882.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Herm. Hambrecht ersehen wollen, habe ich dessen am hiesigen Orte bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung ohne Activa und Passiva käuflich erworben und werde dieselbe unter der Firma:

**Herm. Hambrecht's Buchhdlg.**

(F. Negele) in Offenburg

in derselben soliden Weise weiter führen.

Während meiner 18jährigen buchhändlerischen Thätigkeit glaube ich mir diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, um, unterstützt durch genügende Geldmittel, das von mir übernommene Geschäft auf der bekannten soliden Basis weiter fortführen und ausdehnen zu können.

Ich ersuche Sie daher, mir in meinen Bestrebungen dadurch behilflich zu sein, dass Sie mir das bisherige Conto weiter offen halten, resp. ein solches gütigst eröffnen möchten. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch pünktliche und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen und die Verbindung mit mir durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Rechnung 1881 wird zur O.-M. 1882 von meinem Vorgänger in gewohnter Weise prompt erledigt. Die gestellten Disponenden und sämtliche in diesem Jahr gelieferten Posten werden, Ihre gütige Genehmigung voraussetzend, auf mein Conto übertragen.

Herr Rob. Hoffmann in Leipzig und H. Lindemann's Buchhandlung in Stuttgart haben auch für mich die Commissionen bereitwilligst übernommen.

Zur weiteren Auskunft über meine Person verweise ich Sie an die löbl. J. G. Wölfler'sche Buchhandlung in Freising und Herrn F. Nemnich in Mannheim.

Noch bemerkend, dass mir die besten Referenzen zur Seite stehen, bitte ich, mich mit Ihrem schätzenswerthen Vertrauen beehren zu wollen, und zeichne

Mit aller Hochachtung

**Franz Negele.**

322 \*